

INTERVIEW MIT FABIAN VIEHRIG



Fachforum „Stromnutzung in der Wohnungswirtschaft“

Auf der Fachmesse Belektro findet am **15. Oktober 2014** in Berlin ein Fachforum mit dem Titel „Stromnutzung in der Wohnungswirtschaft“ statt. Veranstaltet wird es von der BBA - Akademie der Immobilienwirtschaft e. V., Berlin. Fabian Viehrig vom Referat Energie, Technik, Normung des GdW Bundesverband deutscher Wohnungs- und Immobilienunternehmen moderiert das Fachforum und begleitet den Messerundgang. Im Interview spricht er über seine Erwartungen an die Veranstaltung.

Herr Viehrig, was ist in Ihren Augen das Besondere an der Veranstaltung auf der Belektro?

Wir diskutieren unsere Erfahrungen und Anforderungen direkt mit den Partnern aus den Elektrogewerken vor Ort auf der Messe. Hier werden die Bedürfnisse der Wohnungswirtschaft gebündelt vorgetragen.

Das klingt nach unterschiedlichen Denkweisen, die in beiden Branchen vorherrschen.

Elektrogewerke und Wohnungswirtschaft verbindet eine lange gewachsene Zusammenarbeit. Dennoch gibt es Unterschiede: Die Elektrobranche will zeigen, welche Innovationen praxisreif sind. Der Wohnungswirtschaftler wiederum will Lösungen, die im Masseneinsatz mit vielen Mietern bestehen, lange halten und sich rechnen. Das wirkt zunächst erst einmal konservativ, ist aber nachvollziehbar. Denn wir möchten kostengünstiges Wohnen anbieten. Zusätzlich gibt es in der Wohnungswirtschaft zwei weitere wichtige Aspekte, und zwar Ausfallsicherheit und Wartungsarmut. Auch aus diesen Gründen bauen wir nicht vor-schnell tolle, neue Produkte ein. Von der Veranstaltung erhoffe ich mir, dass die beiden Branchen voneinander lernen können.

Trends ändern sich, auch in den Bereichen Elektro und Warmwasser. Was ist hierzu auf dem Forum zu erfahren?

Trends sind für die Wohnungswirtschaft dann von Bedeutung, wenn sie helfen, Bestandsgebäude und Neubauten zukunftssicher zu gestalten. Hier gibt es aber durchaus auch Themen, die langfristig bedeutsam sind. Das große Thema Energiewende und Energieeffizienz muss natürlich mitgedacht werden. Darunter fallen Elektromobilität, Smart Metering, Eigenstromversorgung. Zu denken ist auch an die künftig hoffentlich bald verfügbaren Speicher. Sicherlich spielt auch die Vernetzung in den Gebäuden eine wichtige Rolle. Aufgrund des Ausbaus der erneuerbaren Energien wird überhaupt die Stromanwen-

dung wieder in Bereiche vordringen, die früher eher verpönt waren. Hierzu haben wir zwei schöne Beiträge im Programm: Heizen mit Strom und Warmwasser mittels Strom. Dabei steht wieder die wirtschaftliche Betrachtungsweise im Vordergrund, insbesondere angesichts der Energiepreisentwicklung. Die Wohnungswirtschaft ist stets bestrebt, die Betriebskosten im Zaum zu halten. Die technische Beschaffenheit des Gebäudes und gesundheitliche Aspekte sind zu berücksichtigen. Das Forum wird die Planung eines Wohnungsunternehmens erlebbar machen, das sich mit genau diesen Aspekten beschäftigt hat.

Warum empfehlen Sie Fachleuten aus der Immobilienwirtschaft einen Besuch der Veranstaltung?

Bei den TGA-Planungen im Bestand oder Neubau geht es meist nicht ohne externe Dienstleister. Das kennt jeder von uns. Dennoch bleibt die Verantwortung, diese zu steuern und zu kontrollieren, beim Wohnungsunternehmen. Zu viel Wissen gibt es daher hier nicht. Man muss auch nicht alle Erfahrungen selber machen. Es gibt viele Wohnungsunternehmen, die ihr Wissen teilen möchten. Das Forum wird über Neuerungen und Standards informieren. In den Diskussionen kann detailliert nachgefragt werden. Der geführte Messerundgang gibt zudem die Möglichkeit, in kurzer Zeit mit vielen Herstellern Kontakt aufzunehmen, die für die Wohnungswirtschaft interessant sind.

Herr Viehrig, vielen Dank für das Gespräch.

Das Interview führte Ulf Baier, Referent für Strategie, Unternehmensentwicklung und Management bei der BBA.



Weitere Informationen:
www.bba-campus.de und www.belektro.de

Elektromobilität

Volkswohnung erweitert Fuhrpark mit Elektrofahrzeugen

Die Volkswohnung GmbH in Karlsruhe hat im August 2014 zwei Elektrofahrzeuge als Firmenwagen angeschafft. Die beiden Smarts mit Elektroantrieb verursachen während der Fahrt keinen CO₂-Ausstoß. „Damit leisten wir einen weiteren Beitrag zu den Klimaschutzzielen der Agenda der Stadt Karlsruhe“, sagte Geschäftsführer Reiner Kuklinski. Das Wohnungsunternehmen fördert umweltfreundliche Mobilität außerdem durch die Bereitstellung von Ladeeinrichtungen. Die Mitarbeiter der Volkswohnung sind täglich dienstlich unterwegs, z. B. um zu Wohnungsübergaben oder Baustellenbesuchen zu fahren. Für längere Dienstfahrten können sie künftig die beiden Elektrofahrzeuge nutzen, für kürzere Fahrten stehen ihnen sechs Fahrräder zur Verfügung.



Volkswohnung-Geschäftsführer Reiner Kuklinski (links) und Michael Homann, Geschäftsführer der Stadtwerke Karlsruhe



Weitere Informationen:
www.volkswohnung.com